



# Goldgräberstimmung in der Photovoltaik-Industrie und an der Börse

## Neue Technologien revolutionieren den PV-Sektor

*Tornados durchpflügen Los Angeles, ein gigantischer Schneesturm erdrückt Neu-Delhi, Hagelkörner in Grapefruit-Größe bombardieren Tokio – so beginnt der Film „The day after tomorrow“ von Roland Emmerich aus dem Jahre 2004. Ein Film, der wie es scheint, so manchem Politiker eine Steilvorlage in der Energiediskussion liefert.*

**T**atsächlich ist die technische Entwicklung erneuerbarer Energien sehr viel weiter als allgemein angenommen. Mit dem Kyoto-Protokoll und mit der EU-Richtlinie 2001/77/EG zur Förderung der Stromerzeugung aus erneuerbaren Energiequellen wird der globalen Photovoltaik (PV)-Industrie ein wachstumsträchtiger Rahmen gegeben. Eine neu geregelte Einspeisevergütung für Freiflächenanlagen in Höhe von 45,7 Ct/kWh sorgt nicht nur bei deutschen PV-Anlagenbauern für eine Goldgräberstimmung, sondern auch bei Börsianern hiesiger TecDAX-Aktien. *SolarWorld's* ambitionierte Pläne, in Oregon (USA) die größte Solarzellenfabrikation zu bauen, wird von der Öffentlichkeit als ein Weg in die richtige Richtung gewertet. Der Investor allerdings sollte nicht davon ausgehen, dass er Silizium-Technologien langfristig blind vertrauen kann. Neue Verfahren, die Licht in Energie umsetzen, sind bereits dem Laborbetrieb entwachsen und stehen kurz davor, in Großserienproduktion zu gehen.

### **NASA als Geburtshelfer für neue Technologien**

Bereits seit 20 Jahren experimentieren Wissenschaftler in den USA mit der Dünnschichttechnologie. Die NASA brauchte diese Energielösung für ihre Satellitentechnik. Das Hubble-Teleskop verwendet flexible Solarpaneele aus einer dünnen Trägerfolie, auf der statt Silizium nur eine hauchdünne Schicht aus Kupfer, Indium, und Galliumarsenid (CIGS) aufgedampft wird und die in der Lage

ist, unter größten Temperaturschwankungen Energie für das Bordsystem zu generieren.

### **CIS-Energiefolien jetzt marktreif**

Der Staat New York hatte sich bereits vor Jahren das ehrgeizige Ziel gesetzt, seinen Energieverbrauch bis 2013 um 25 Prozent zu senken! Am 19. Januar 2006 erhielt das US-Unternehmen *DayStar Technologies* von der New York State Energy Research and Development Authority (NYSERDA) einen Umweltschutzpreis in Höhe von 1 Mio. Dollar für die Markteinführung genau dieser CIGS-Dünnschicht-Technik verliehen. Das US-Department of Energy hat die Entwicklung von Verfahren zur Nutzung erneuerbarer Energien allein im Jahre 2004 mit mehr als 500 Millionen Dollar gefördert.

Recht bald schon aber könnte es ein Kopf-an-Kopf-Rennen mit dem deutschen Start-up-Unternehmen *Sulfurcell GmbH* geben. Bestehend aus einem Konsortium von finanzkräftigen Partnern wie *Vattenfall Europe* und *Jenoptik AG* und unter technologischer Führung von Wissenschaftlern des Hahn-Meitner-Instituts soll bald schon eine *neue Dünnschichttechnologie (CIS)* auf den Markt kommen die, so meint man in Fachkreisen, den Produktionsprozess noch umweltfreundlicher gestalten könnte.

Die althergebrachte Solartechnologie – basierend auf herkömmlichen Silizium-Paneele – wird sich recht bald schon einer asiatischen Preis- und Mengenoffensive stellen müssen. Neue Technologien werden den PV-Sektor schnell revolutionieren.

Bleibt zu hoffen, dass wir dem übergeordneten Ziel näherkommen, eines Tages echte Alternativen zu fossilen Brennstoffen als Energieträger zur Verfügung zu haben.

Jürgen Nowacki  
Vermögensverwalter  
München